

Technische Infrastrukturen



Ökologische Infrastruktur











# Ökologische Infrastruktur: Anforderungen und Lösungen aus Sicht des Naturschutzes

Werner Müller

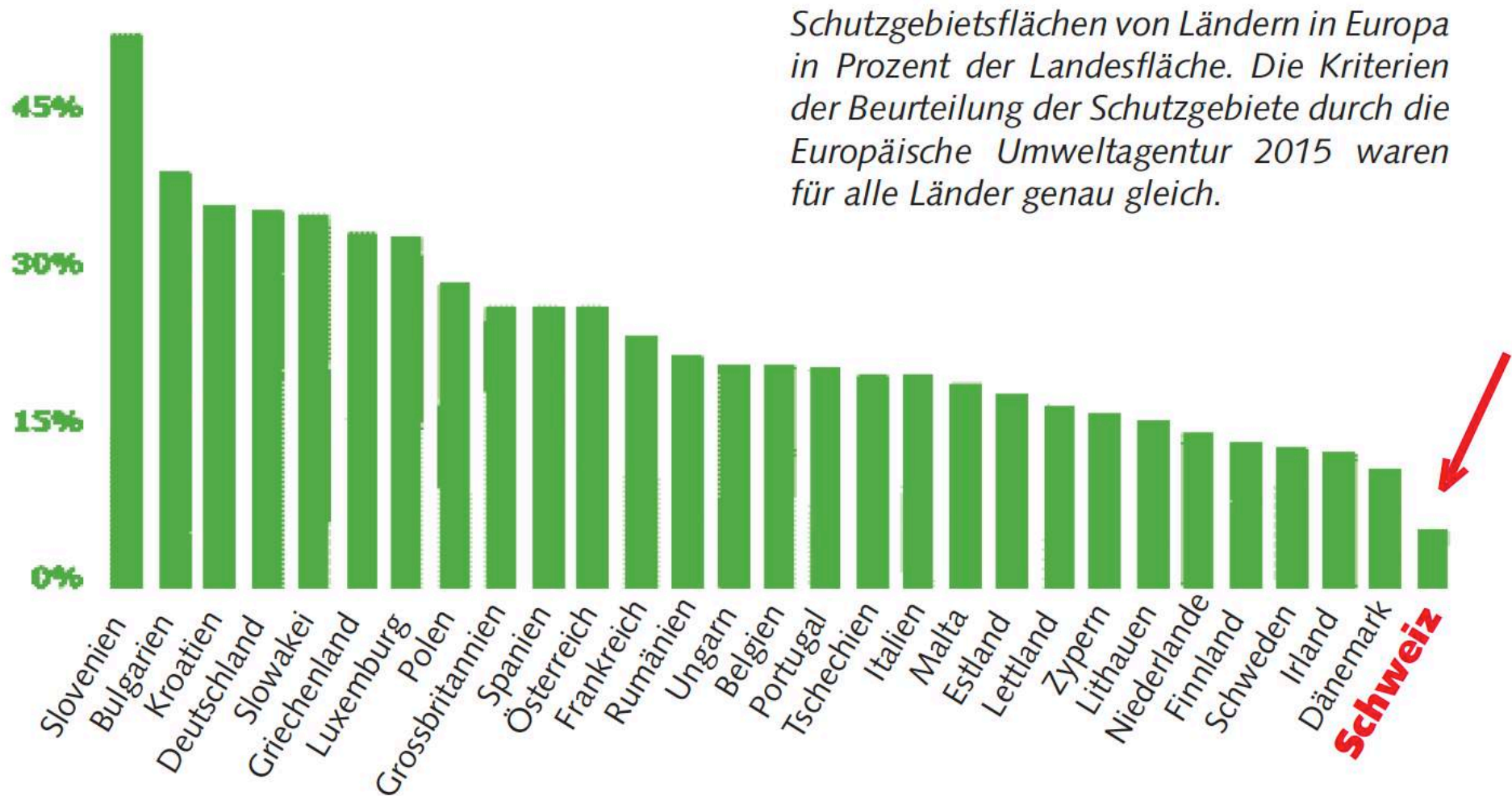


## Inhalt

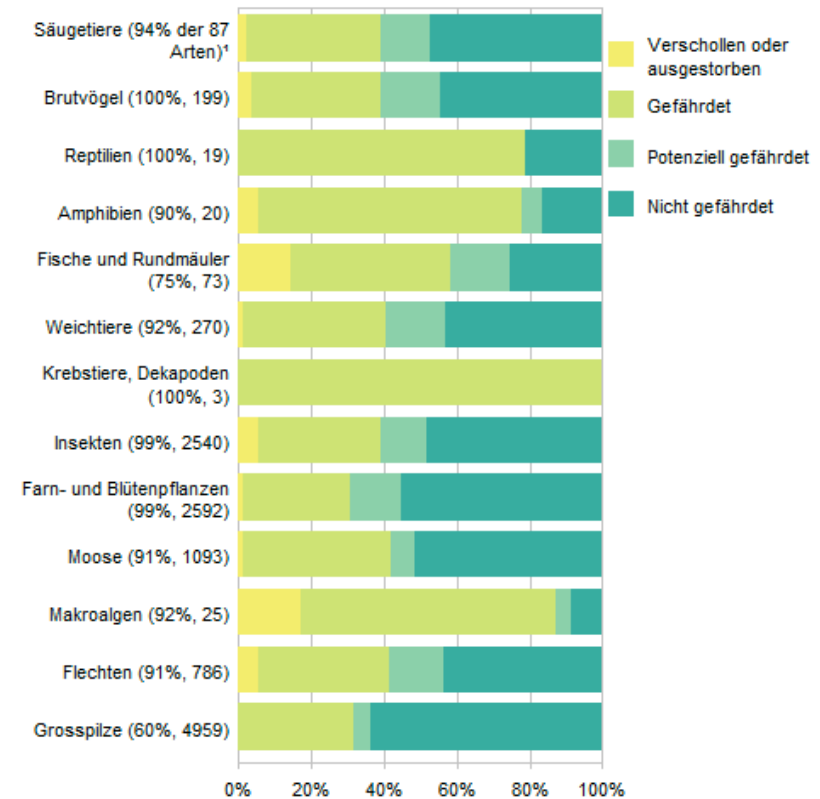
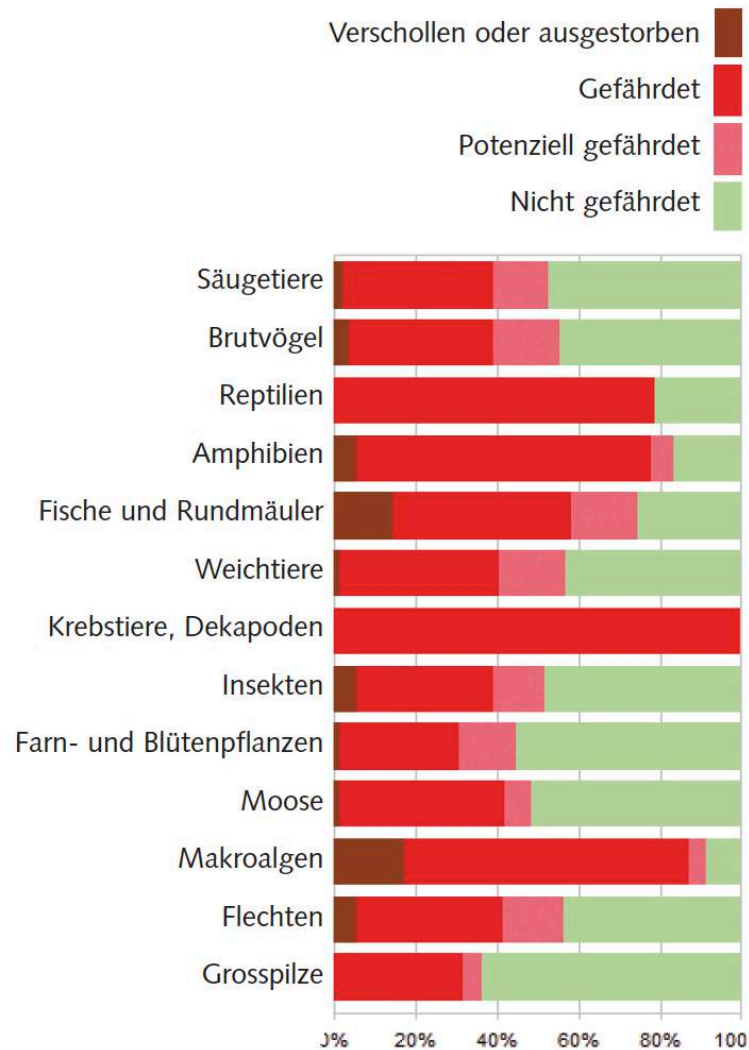
1. Deshalb braucht es die Ökologische Infrastruktur
2. Funktionen der Ökologischen Infrastruktur für Arten
3. Die Ökologische Infrastruktur und die Lebensräume
4. Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete
5. Vorgehen aus Sicht des Naturschutzes



# 1. Deshalb braucht es die Ökologische Infrastruktur



# 1. Deshalb braucht es die Ökologische Infrastruktur



# 1. Deshalb braucht es die Ökologische Infrastruktur

Der Mensch profitiert stark von der Ökologischen Infrastruktur



Für Natur und die Biodiversität ist die Ökologische Infrastruktur von grösster Wichtigkeit.





## 2. Funktionen der Ökologischen Infrastruktur für Arten

### Drei wichtige Grundsätze

- Arten brauchen spezifische Lebensräume
- Es braucht Raum für Populationen
- Das Richtige richtig miteinander vernetzen



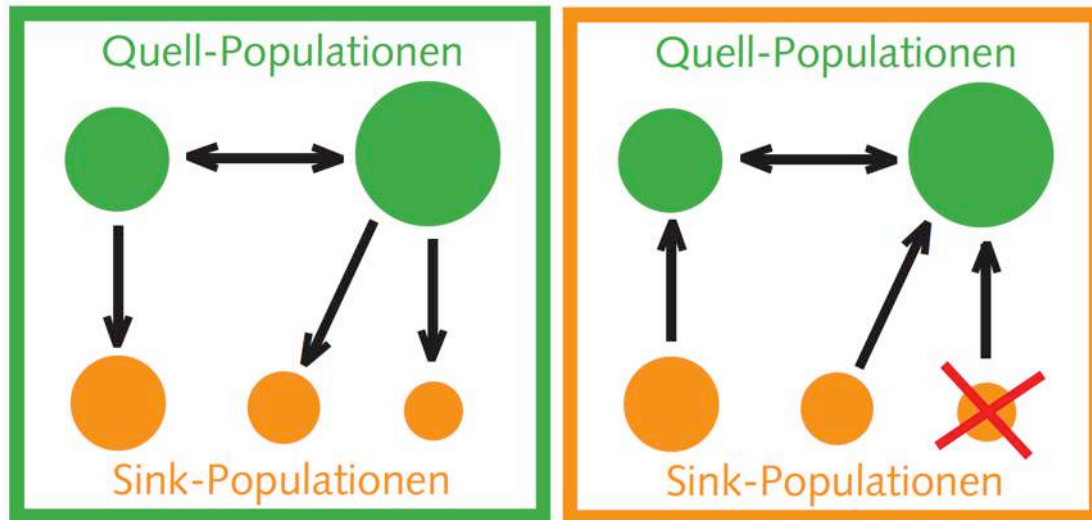
## 2. Funktionen der Ökologischen Infrastruktur für Arten



1. Arten brauchen spezifische Lebensräume
  - Die Pflanzen- und Tierarten haben ganz bestimmte Ansprüche, an ihnen muss sich die Wahl der Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete orientieren.
  - Die Arten und Lebensräume sind an bestimmte Orte in der Landschaft gebunden. Die Ökologische Infrastruktur muss dort liegen und nicht irgendwo.



## 2. Funktionen der Ökologischen Infrastruktur für Arten



2. Es braucht Raum für Populationen.

- Die Natur braucht Raum: Eine einzelne Pflanze einige cm<sup>2</sup>, eine Feldgrille einige m<sup>2</sup>, ein Rohrammerpaar rund 2 ha, ein Hermelin 70-100 ha, ein Steinadlerpaar rund 50 km<sup>2</sup>.
- Zentral für das Überleben der Arten sind Quell-Populationen, für welche ausreichend grosse Flächen mit Qualität zur Verfügung gestellt werden müssen.

## 2. Funktionen der Ökologischen Infrastruktur für Arten



### 3. Das Richtige richtig miteinander vernetzen

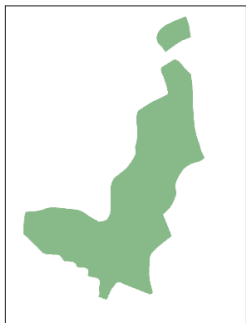
- (1) Tägliche Mobilität, (2) Wanderung, (3) Ausbreitung
- Vernetzung bedeutet nicht einfach, einen linearen Lebensraum (Hecke, Gewässer) zu sichern, sondern auch Trittsteine zu schaffen und Hindernisse zu eliminieren.
- Nicht die Verbindung allein ist entscheidend, sondern das Vorhandensein der nötigen Lebensräume in erreichbaren Distanzen für (1), (2) und (3).



### 3. Die Ökologische Infrastruktur und die Lebensräume

#### Zum Beispiel Moore und Feuchtwiesen

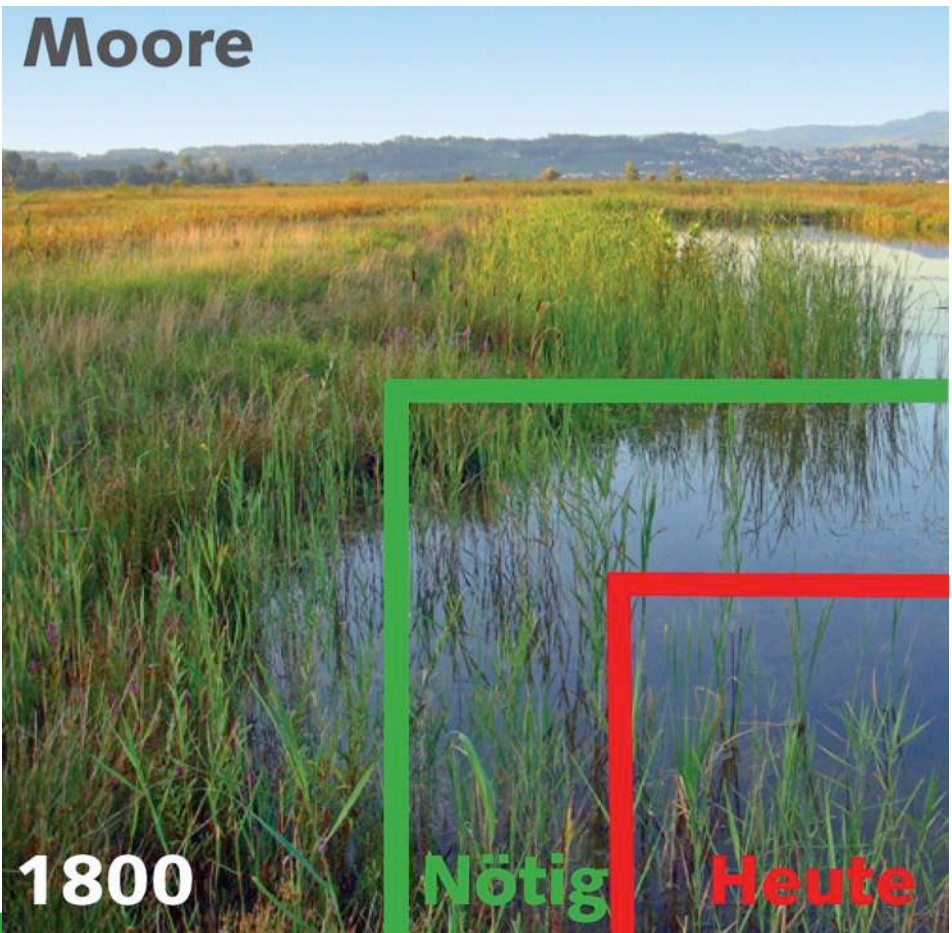
1930



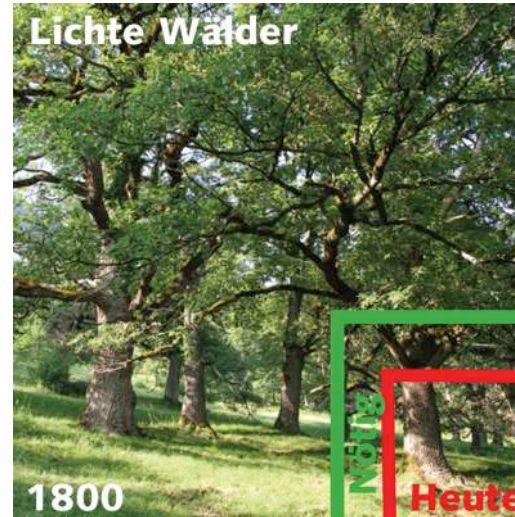
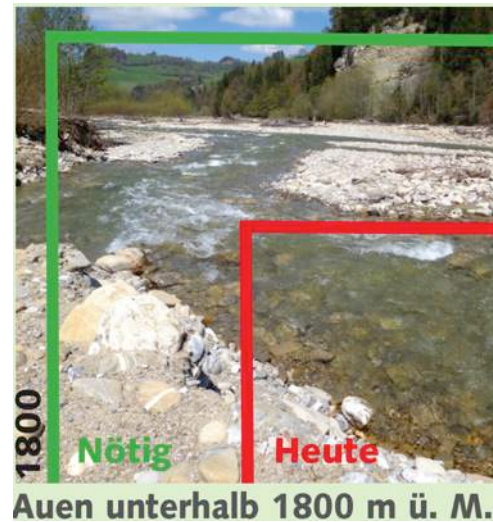
heute



nötig



# 3. Die Ökologische Infrastruktur und die Lebensräume



Basis: Forum Biodiversität Schweiz Scnat



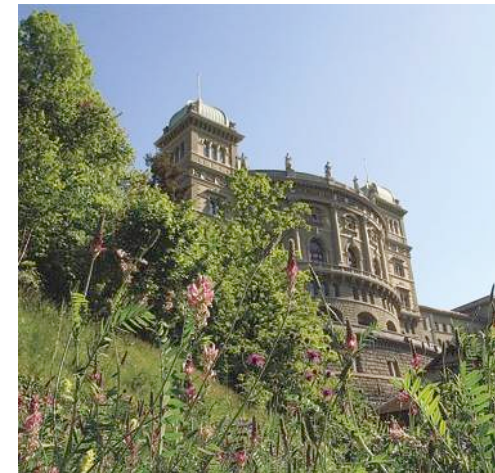


## 4. Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete

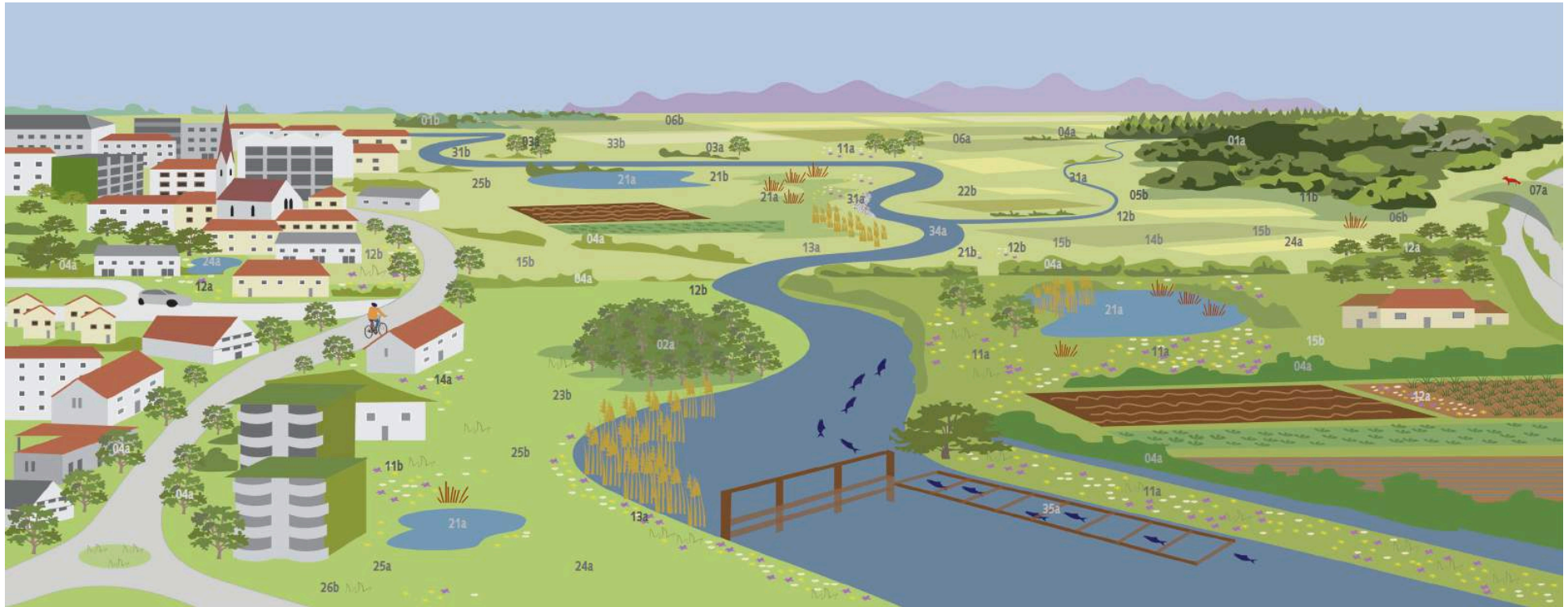
*Der Schweizerische Bundesrat, 25. April 2012:  
Strategie Biodiversität Schweiz (SBS)*

«Zur Sicherung des Raumes  
für die langfristige Erhaltung  
der Biodiversität wird bis 2020  
eine **ökologische Infrastruktur**  
von Schutzgebieten und  
Vernetzungsgebieten aufgebaut.»

verschoben  
neu 2040\*



## 4. Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete



**Stehende Gewässer/Moore/Feuchtwiesen:** (a bestehend, b neu)

Schutzgebiete: Schutzgebiete 21

Vernetzungsgebiete: Flächen 22, lineare Gebiete 23, Trittsteine 24, freizuhaltende Verbindungen 25, technische Verbindungselemente 26



## 4. Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete

- **Schutzgebiete** sind nötig, um die gefährdeten Lebensräume und Vorkommen prioritärer Arten langfristig zu sichern und gegen Beeinträchtigungen zu schützen.
- Anforderung, mindestens 17% der Landesfläche als Schutzgebiete zu sichern.
- Die bestehenden Schutzgebiete machen vorläufig aus Sicht der Naturschutzorganisationen gut 6% der Landesfläche aus.

## 4. Schutzgebiete und Vernetzungsgebiete

- **Vernetzungsgebiete** sollen Verbindungen zwischen den Lebensräumen und zwischen Beständen von Arten für die tägliche Mobilität, Wanderungen und Ausbreitung schaffen.
- Die Wissenschaft hat festgestellt, dass die Vorrangflächen für die Biodiversität rund einen Drittel der Landesfläche einnehmen müssen: Schutzgebiete mindestens 17%, der übrige Teil Vernetzungsgebiete.



## 5. Vorgehen aus Sicht des Naturschutzes

- Sanierung der bestehenden Schutzgebiete, insbesondere: fachgerechter Unterhalt und Einrichten der nötigen Pufferzonen:
  - gegen Nährstoffeintrag
  - gegen hydrologische Beeinträchtigungen
  - gegen Störungen.
- Verbesserungen bei den Wasservogelreservaten und Wildtierschutzgebieten.
- Neue Waldreservate auf Grund der Vorkommen von prioritären Waldarten und -lebensräumen ausscheiden.



## 5. Vorgehen aus Sicht des Naturschutzes

- Neue Schutzgebiete für die noch nicht abgedeckten Arten und Lebensräume; dazu Erfassen von Vorkommen der Arten und Lebensräume und ihrer heute noch nicht besiedelten Potenzialgebiete.
- Sicherung der Schutzgebiete inkl. Pufferzonen durch Schutzbeschlüsse und mit raumplanerischen Mitteln (Kantone, Gemeinden, Bund z.B. Konzept/Sachplan).



## 5. Vorgehen aus Sicht des Naturschutzes

- Für die Vernetzungsgebiete Abklären der Ansprüche an die Vernetzung der Arten, die vorkommen oder sich ansiedeln können.
- Erhalt und Unterhalt der bestehenden Vernetzungsgebiete.
- Verhindern von neuen Hindernissen, z.B. Sicherung freier Wildtierkorridore oder Routen der Amphibien- und Fischwanderung.

## 5. Vorgehen aus Sicht des Naturschutzes

- Schaffung und Unterhalt von neuen **Vernetzungsgebieten** (bestehende und Potenzialgebiete, Verbindungen, Trittsteine).
- Bau von technischen Einrichtungen zur Überwindung von Hindernissen, Umgehungsgewässer.
- Raumplanerische Sicherung der Vernetzungsgebiete (Gemeinden, Kantone, Bund z.B. Konzept/Sachplan).



# Zum Weiterlesen



[www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)



# Folgerungen

- Die Ökologische Infrastruktur ist für die Sicherung der Biodiversität und der Ökosystemleistungen von hoher Bedeutung.
- Bund, Kantone und Gemeinden müssen koordiniert vorgehen und die Ansprüche der Arten und Lebensräume berücksichtigen.
- Der Bund muss endlich einen wirksamen Aktionsplan Biodiversität beschliessen und die nötigen Mittel sprechen.



Schweizer Qualität auch für  
die biologische Vielfalt, unsere  
Lebensgrundlage, mit dem  
**Aktionsplan Biodiversität**



**Besten Dank**